



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Evaluation Verkehrsentwicklungsplan 2030*plus*

1. Öffentlichkeitsveranstaltung am 06.05.2026



ottostadt
magdeburg

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Grußwort Herr Schröter

Fachdienstleitung 64.4 Verkehrsplanung

Moderation Herr Rost

Externe Moderation in Zusammenarbeit mit SVU Dresden

06.05.2026

AGENDA

1. Begrüßung
2. „Evaluation VEP2030*plus*“ – Wie es dazu kam?
3. Ihre Wahrnehmung des Verkehrsentwicklungsplans (VEP2030*plus*)
4. „Evaluation VEP2030*plus*“ – Wo stehen wir heute?
5. Ihre Sicht auf die Ziele des VEP2030*plus*
6. Zusammenfassung & Fazit
7. 19:00 Uhr Ende

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Inputvortrag Herr Schröter

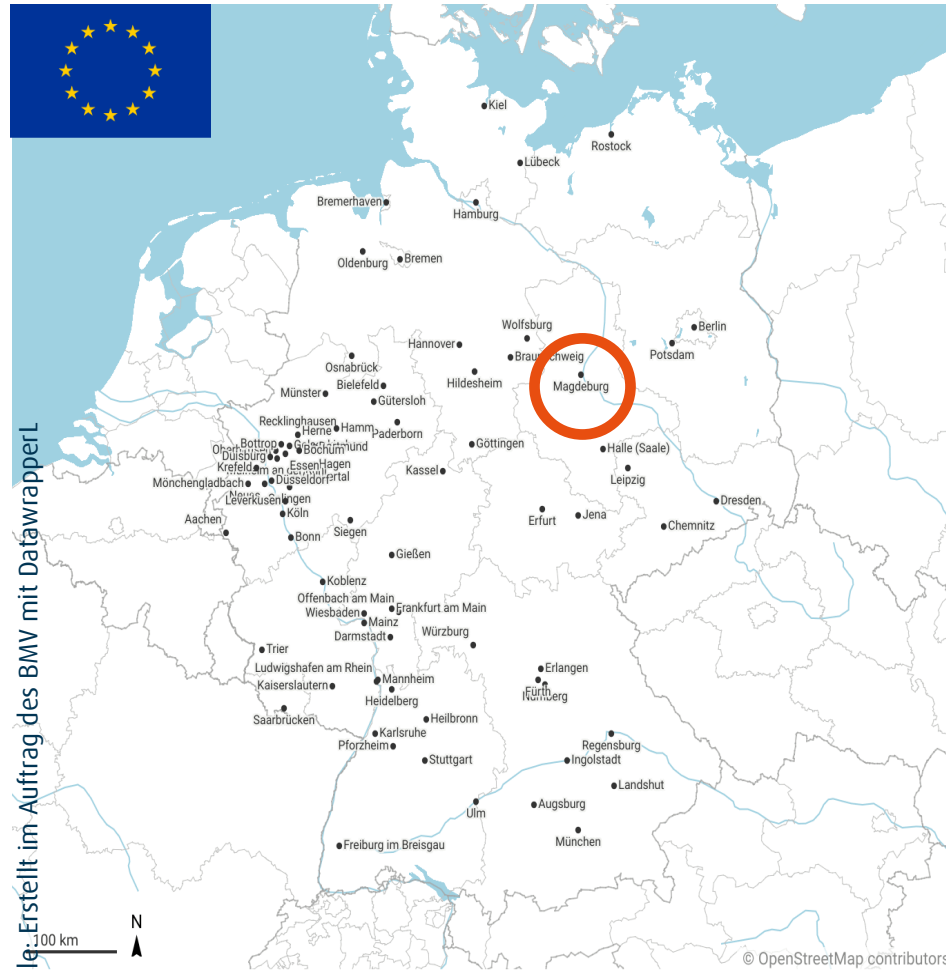
Fachdienstleitung 64.4 Verkehrsplanung

Rund um das Projekt „Evaluierung VEP2030*plus* und Entwicklung Mobilitätsplan 2040“

Anlass & Ziel

Förderprojekt: "Evaluierung des VEP und Verkehrsmodell - VEP2030plus" / Förderkennzeichen: 16NMP20001"

AKTUELLE TEN-V-VERORDNUNG:



© Quelle: Erstellt im Auftrag des BMV mit Datawrapper

seit 2024

Die **Verordnung (EU) 2024/1679 über Leitlinien** der Union für den **Aufbau** eines **Transeuropäischen Verkehrsnetzes**, kurz **TEN-V-Verordnung**, definiert **allgemeine Ziele und Prioritäten** sowie **technische Anforderungen** für das TEN-V-Netz. Das Netz **umfasst Infrastrukturen für Schiene, Binnenschifffahrt, Straße, Seeverkehr, Luftverkehr**, den **Europäischen Seeverkehrsraum** sowie für den **multimodalen Verkehr** und für die **städtische Knoten**. In Deutschland liegen **78 städtische Knoten** (z.B. **Magdeburg**) des Transeuropäischen Verkehrsnetzes.

Seit 2024 wirkt sich die Verordnung konkret auf die nachhaltige Mobilitätsplanung und das Erstellen eines "**Sustainable Urban Mobility Plans**" (SUMPs) (dt. Plan für nachhaltige urbane Mobilität) und Mobilitätsdaten aus. Der Art. 41 der **Verordnung sieht** auch erstmalig bis zum 31. Dezember 2027 eine **Verpflichtung** für „die Annahme und Überwachung eines SUMPs“ für **jeden städtischen Knoten** vor.

31. Dezember 2027

EVALUIERUNG VEP2030*plus* UND ENTWICKLUNG MOBILITÄTSPLAN 2040:



Gefördert durch:



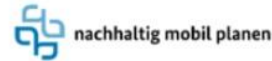
aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



© Landeshauptstadt Magdeburg, Mario Schröter

- 28. August 2012**
AUFSTELLUNG DES VERKEHRSENTWICKLUNGSPLANES
- 24. April 2014**
BAUSTEIN 1 – BESTANDSANALYSE ABGESCHLOSSEN
- 4. Dezember 2014**
BAUSTEIN 2 – ZIELE WERDEN BESCHLOSSEN
- 6. Dezember 2018**
BAUSTEIN 3 – ZIELSEZNARIO WIRD BESCHLOSSEN
BAUSTEIN 4 – MAßNAHMEN WERDEN BESCHLOSSEN
- 24 Februar 2022**
BAUSTEIN 5 – VEP2030*plus* WIRD BESCHLOSSEN
- 3. Juli 2024**
BEANTRAGUNG FÖMI ZUR EVALUATION
- 19. Dezember 2024**
ERFOLGREICHE FÖMI-EINWERBUNG – Start Evaluation

EVALUIERUNG VEP2030plus UND ENTWICKLUNG MOBILITÄTSPLAN 2040:



Magdeburg

Bundesland: Sachsen-Anhalt

Projektlaufzeit: 01.01.25 – 30.06.27

Projektvolumen: 390.000 €
Förderanteil des BMV: 312.000 €



Zu unseren wichtigsten Aufgaben gehören eine klimaschonende Mobilitätsentwicklung und die Aufwertung öffentlicher Räume. Dies schließt die Sicherung eines zukunftsfähigen Wirtschaftsverkehrs, die gute Erreichbarkeit von Wohngebieten und Unternehmensstandorten, die Reduzierung von Lärm- und Luftschadstoffbelastungen und die Sicherung der Mobilitätsteilhabe für alle ein.

Simone Borris
Oberbürgermeisterin der Landeshauptstadt
Magdeburg

Das Vorhaben der Landeshauptstadt Magdeburg hat die Evaluierung des Verkehrsentwicklungsplans (VEP) "VEP2030plus" gemäß den EU-Leitlinien für "Sustainable Urban Mobility Plans" (SUMP) zum Ziel. Mit der Evaluierung können die Landeshauptstadt und ihr Umland den veränderten Anforderungen einer nachhaltigen Verkehrswende und einer industriellen Großansiedlung, dem Hightech Park, gerecht werden. Als unterstützendes Werkzeug wird in diesem Rahmen das Magdeburger Verkehrsmodell fortgeschrieben. Mit diesem können die weitreichenden Verkehrsnetzungen im Stadtgebiet und im Umland berechnet und dargestellt werden.

In Sachsen-Anhalt wird mit dem **Vorhaben der Landeshauptstadt Magdeburg** ein Projekt zur **Fortschreibung eines nachhaltigen Mobilitätsplans** gemäß den EU-Leitlinien für nachhaltige urbane Mobilitätsplanung **gefördert**.

Der **Verkehrsentwicklungsplan „VEP2030plus“** soll **evaluiert** und das **Verkehrsmodell weiterentwickelt** werden.

Im **Fokus** des Projekts steht **Phase 4** des SUMP-Prozesses: Die im „VEP2030plus“ entwickelten **Maßnahmen** sollen **überprüft** und **validiert** werden.

Das **Bundesministerium für Verkehr** **unterstützt** die Planung nachhaltiger urbaner Mobilität in deutschen Kommunen **mit** einem **umfassenden Programm**.

EVALUIERUNG VEP2030plus UND ENTWICKLUNG MOBILITÄTSPLAN 2040:

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



3. Juli 2024

BEANTRAGUNG FÖMI ZUR EVALUATION

19. Dezember 2024

ERFOLGREICHE FÖMI-EINWERBUNG – Start Evaluation

Seit 01.01.2025

EVALUIERUNG VEP2030plus UND VERKEHRSMODELL

1. Schritt: Definition der Aufgabenstellung
2. Schritt: Ausschreibung der Auftragnehmer
3. Schritt: Auswertung, Vergabe und Beauftragung

August 2025

Auftaktberatungen mit den Auftragnehmern

Seit September 2025

Grundlagenermittlung

EVALUIERUNG VEP2030plus UND ENTWICKLUNG MOBILITÄTSPLAN 2040:



Monitoring	Evaluierung
Definition messbarer und nicht messbarer Ziele.	Welche Ziele des VEP wurden erreicht oder nicht erreicht?
Verknüpfung messbarer Ziele mit geeigneten Indikatoren.	War der bisherige Umsetzungsprozess des VEP erfolgreich?
Definition und Beschaffung der Daten, die den Indikatoren zuzuordnen sind.	In welcher Hinsicht ergibt sich Fortschreibungsbedarf für den VEP?
Dokumentation des Auswertungsergebnisses.	Welche Zukunftsthemen besitzen besondere Priorität?

Tabelle 22: Schema Monitoring / Evaluierung



2026

BEARBEITUNG

EVALUIERUNG VEP2030plus

Runder Tisch 03.2026

Öffentlichkeitsbeteiligung 05.2026

Runder Tisch 06.2026

Runder Tisch 10.2026

Öffentlichkeitsbeteiligung 10.2026

Runder Tisch 12.2026



Rückkopplung zum Verkehrsmodell

2026

BEARBEITUNG

VERKEHRSMODELL

Bestandsanalyse

Evaluation: Ziele

Evaluation: Szenarien

Evaluation: Strategien

Evaluation: Maßnahmen

**Berichterstattung an Stadtrat
10024/26 liegt vor**



EVALUIERUNG VEP2030plus UND ENTWICKLUNG MOBILITÄTSPLAN 2040:



Monitoring	Evaluierung
Definition messbarer und nicht messbarer Ziele.	Welche Ziele des VEP wurden erreicht oder nicht erreicht?
Verknüpfung messbarer Ziele mit geeigneten Indikatoren.	War der bisherige Umsetzungsprozess des VEP erfolgreich?
Definition und Beschaffung der Daten, die den Indikatoren zuzuordnen sind.	In welcher Hinsicht ergibt sich Fortschreibungsbedarf für den VEP?
Dokumentation des Auswertungsergebnisses.	Welche Zukunftsthemen besitzen besondere Priorität?

Tabelle 22: Schema Monitoring / Evaluierung



2027

BEARBEITUNG

EVALUIERUNG VEP2030plus

Projektabschluss 04.2027

OB-DB 04.2027

Beschlussfassung Stadtrat 06.2027

Ende Förderperiode 06.2027



2027

BEARBEITUNG

VERKEHRSMODELL



Rückkopplung zum Verkehrsmodell



Planungsbüro SVU Dresden

Fachliche Unterstützung der LH Magdeburg bei der Evaluation des VEP 2030*plus*

Evaluation VEP2030*plus*:

- Was ist geschafft (Umsetzungsstand)?
- Sind die Zielstellungen, Szenarien, Strategien und Maßnahmen noch aktuell?
- Welche Anpassungs- bzw. Ergänzungsbedarfe bestehen?

Alexandra Hermann
Projektbearbeitung

Prozessbeteiligung



politische Gremien /
Beschluss durch
Stadtrat



Öffentlichkeits-
beteiligung
mit 2 Terminen



Arbeitsgremium
„Runder Tisch“
mit 4 Sitzungen

Status der Bearbeitung mit Terminen und Meilensteinen



kontinuierliche Informationen
über Projekthomepage

<https://www.evep-magdeburg.de/>



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Der Verkehrsentwicklungsplan 2030plus

Öffentliche Wahrnehmung, Inhalte und Aktualität

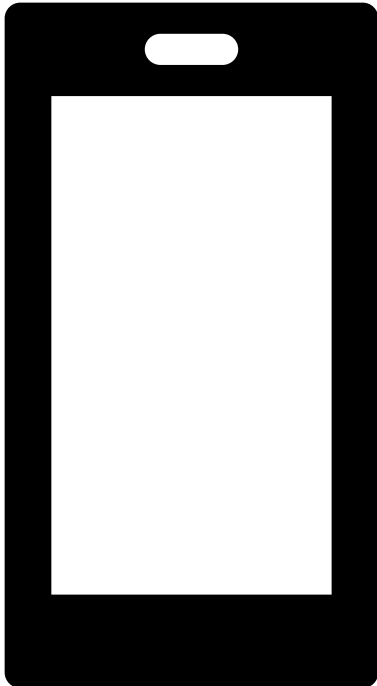
06.05.2026

Bitte heben Sie die Hand, wenn Sie die Fragestellung mit „JA“ beantworten möchten.

Wer kannte den Begriff „Verkehrsentwicklungsplan“ bereits vor der Einladung?

Wer hat schonmal im Verkehrsentwicklungsplan (VEP) der Landeshauptstadt Magdeburg rumgestöbert?

Ihre Perspektive ist gefragt!



Slido

„Komm, wir gehen ins Internet!“

Woran denken Sie als erstes, wenn Sie Verkehrsentwicklungsplan Magdeburg hören?

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Nennen Sie Themen / Beispiele von denen Sie erwarten, dass sie im Verkehrsentwicklungsplan Magdeburg behandelt werden?



Welche Veränderungen haben in den letzten Jahren im Bereich Verkehr / Mobilität in Magdeburg wahrgenommen? (1/3)

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

- Sanierungsstau Bestandsnetz Straßenbahn
- Nachteilige Ampelschaltung Radverkehr
- Der Wandel von Verkehrsplanung zu Mobilitätsmanagement fehlt immer noch
- Keine Einhaltung der Baunormen für Radinfrastruktur
- Immer noch wenig Markierungen und Leitsysteme für Rad- und Fußverkehr
- Verkehrsplanerisches Leitbild kaum erkennbar
- Keine wirkliche Steuerung der Baustellentätigkeit
- Millionen für MIV, obwohl er reduziert werden soll
- Keine Gleichberechtigung der Verkehrsteilnehmer
- Gegenseitige Rücksichtnahme nimmt ab
- Fehlende Verkehrsführung Radverkehr Baustellensicherung
- Fehlender Netzgedanke bei Planungen
- Baustellenumgehung mangelhaft für Rad und Fußverkehr
- keine Priorität für Fuß- und Radverkehr
- Parksituation Sportveranstaltungen
- Wenig emissionsfreier ÖPNV
- Mehr Straßenbahnausfälle
- Mangelnde Barrierefreiheit bei Haltestellen
- Zunahme Autoverkehr
- Radschnellwege (im Sinne von Fahrradwege ohne Autoverkehr, die Abkürzungen bieten)
- Radwege verbessert Straßenbahnlinien

Welche Veränderungen haben in den letzten Jahren im Bereich Verkehr / Mobilität in Magdeburg wahrgenommen? (2/3)

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

- einseitig verbessert Buslinien
- ausbaufähig
- Umleitungsausschilderung
- verbesserungsfähig
- Fußwege in immer schlechterem Zustand
- Kürzung ÖPNV, sorry Optimierung
- Zu wenig Finanzierung für Umweltverbund
- Leuchtturmprojekte werden nicht weiter verfolgt oder evaluiert
- Neuer Bahnhofsvorplatz
- Anti Fahrrad Politik
- Mehr Radverkehr
- Gefühlt geringere Taktung der Tram
- Vorrang für Autos
- Investitionsstau im ÖPNV
- Mehr Radwege
- Ausbau der Barrierefreiheit
- Radwege kommen nicht voran
- Deutlich mehr Stau Auch durch neue Engpässe durch Verengung von Straßen
- Aggressivität
- Keine Verbesserung bei Radverkehr
- Stärkere Bildung von Staus
- Das Auto bleibt leider weiter das politische Steckenpferd
- Fixierung auf das Auto
- Autostraßen für Autos
- Schlechte Qualität Radinfrastruktur
- Staus
- Mehr Aggressivität ggü. Radfahrenden
- Ausgebautes Straßenbahnnetz
- Alle Mittel in die Brücken
- Brückenproblematik

Welche Veränderungen haben in den letzten Jahren im Bereich Verkehr / Mobilität in Magdeburg wahrgenommen? (3/3)

- Fixierung auf das Auto
- Brückensanierung
- Brückenbau für Autos
- Tangentenbrücken
- Ausbau der Radwege
- Autos haben Vorrang.
- Mehe Barrierefreiheit
- Stagnation
- Wenig
- Tunnelbau für Autos
- Viele Pläne keine Umsetzung
- Zunahme Radverkehr

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Bitte heben Sie die Hand, wenn die Aussage auf Sie zutrifft.

Hat sich Ihr Mobilitätsverhalten in den letzten 5 Jahren aufgrund äußerer Umstände verändert?

- Ich nutze häufiger den ÖPNV.
- Ich fahre häufiger mit dem Fahrrad.
- Ich fahre häufiger mit meinem privaten Pkw.
- Ich gehe häufiger zu Fuß.

- Ich habe Teilauto ausprobiert / nutze Teilauto regelmäßig.
- Ich bin schon mal mit einem der Leih-E-Scooter im gefahren.
- Ich habe im Alltag Kontakt zu älteren Menschen, Kindern oder Personen mit Behinderungen.
Ich habe den Eindruck, diese können ihren Alltag selbstständiger bewältigen bzw. aktiver am Leben teilnehmen.
- Ich fühle mich im Straßenverkehr sicherer, als es vor einigen Jahren der Fall war.



© Landeshauptstadt Magdeburg, M. Schröter



© SVU Dresden



© Landeshauptstadt Magdeburg



© Landeshauptstadt Magdeburg, P. Gercke

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Große Bauprojekte



© Landeshauptstadt Magdeburg

Radverkehrskonzept (I0138/26)



© Landeshauptstadt Magdeburg, M. Luka



© Landeshauptstadt Magdeburg, M. Schröter



© SVU Dresden

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages





© Landeshauptstadt Magdeburg



© Landeshauptstadt Magdeburg, M. Behne



© Landeshauptstadt Magdeburg, M. Schröter

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

© Landeshauptstadt Magdeburg



E-Scooter-Konzept
der LH Magdeburg
(Beschluss 2023)





Fußverkehrskonzept der LH Magdeburg (in Vorbereitung)



© Landeshauptstadt
Magdeburg, L. Thümler



© SVU Dresden

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



© Landeshauptstadt Magdeburg



© Landeshauptstadt Magdeburg



Magdeburger Standard (2017, Prioritätenlisten Bus-Hst. 2021 & Straba-Hst. 2022)

Anlage zur I0043/26


dd:it | I.R.A.M.P. | Fraunhofer IM | VCDB

Studie „Straßenbahn-Bevorrechtigung durchsetzen“

Abschlussbericht, Oktober 2025

Auftraggeber
Landeshauptstadt Magdeburg
Dezernat für Umwelt und
Stadtentwicklung
An der Steinkühle 6
39128 Magdeburg

Auftragnehmer
VCDB VerkehrsConsult
Dresden-Berlin GmbH
Könneritzstraße 31
01067 Dresden
Tel. 0351 4823 100
Fax 0351 4823 109
dresden@vcdb.de
www.vcdb.de



Quelle: www.rmbnet.de



Studie „Straßenbahn- Bevorrechtigung durchsetzen“ der LH Magdeburg (2025)



© MVB, P. Gercke

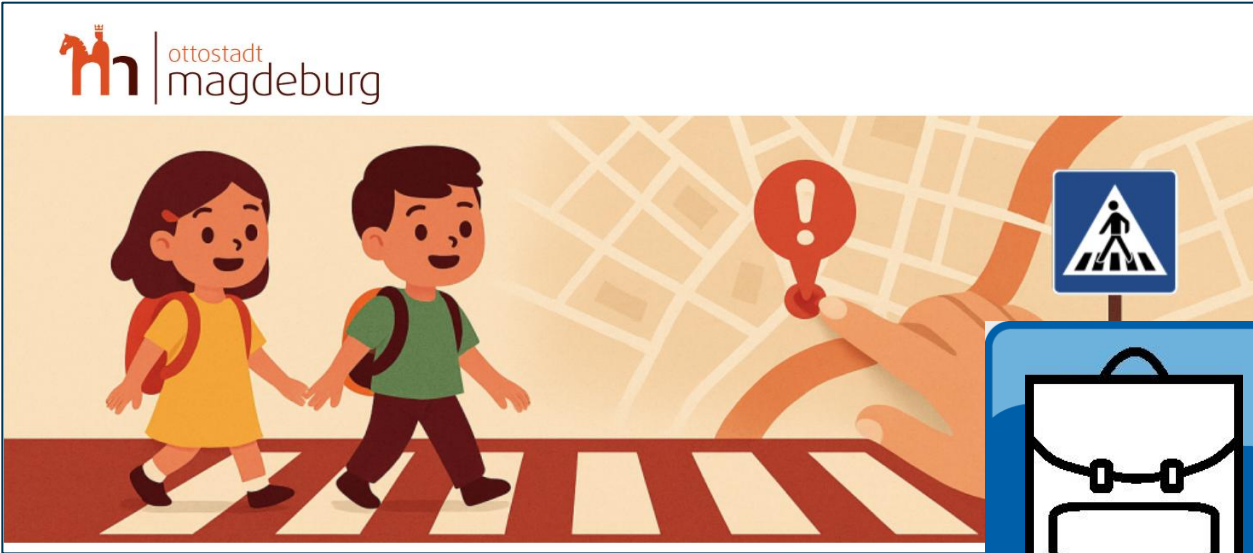


© MVB

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



© Landeshauptstadt Magdeburg

Schulweggrundlagenpläne der LH Magdeburg (in Bearbeitung)

<p>warum weshalb wieso</p> <p>Hol- und Bringzone - viele Wege führen ans Ziel!</p> <p>Der bundesweite Trend zur Anfahrt mit dem Auto zur Schule der vergangenen Jahre ist weiterhin erkennbar. In der Vergangenheit kam es vor den Schulgeländen oft zu Staus, da viele Eltern ihre Kinder mit dem Auto zur Schule brachten. Die Landeshauptstadt Magdeburg hat daher spezielle Elternhaltestellen eingerichtet.</p> <p>Ab diesen Orten, markiert mit einem Schild im Umkreis von etwa 200 bis 300 Metern zum Schulgelände, können die Schülerinnen und Schüler selbstständig zur Schule laufen. Eltern sollten dort mit dem Auto halten und ihre Kinder aussteigen lassen.</p> <p>Der gefährliche Halteverkehr vor den Schulen entfällt.</p>	<p>Schulweg-Detektive - unterwegs!</p> <p>Kinder unterliegen im Straßenverkehr einem besonderen Schutzbedürfnis. Ist es die Angst vor Verkehrsunfällen, Übergriffen, Zeitersparnis oder fehlende Anbindung? Es gibt viele Gründe, warum Eltern ihre Kinder mit dem Auto zur Schule bringen. Der „Bündelstreck“ führt aber auch zu Problemen. Dies kann während der Schulpflicht jeden Tag dokumentiert werden. Eltern versuchen direkt vor der Schule zu parken, teils im Halteverbot. Blockieren Fahrrad-, Fußwege und deren Übergänge, werden zu Sichthindernissen und unternehmen riskante Wendemaneöver. Auf diese Weise erzeugen Eltern eine unübersichtliche Verkehrssituation vor der Schule. Dabei hält der eigenständig oder in Begleitung zurückgelegte Schulweg zu Fuß oder mit dem Fahrrad viele Vorteile für die Kinder bereit. Eine aktive Mobilität tut gut, damit Kinder frühzeitig eine umweltbewusstere Fortbewegung lernen und sich umsichtig im Straßenverkehr bewegen.</p> <p>Wir haben für Sie alle wichtigen Informationen zusammengefasst – damit Kinder sicher ankommen!</p> <p>Schulweg-Detektive - unterwegs! Ist der kürzeste auch der sicherste Schulweg? Eine Handreichung für Schülerbefragungen. www.magdeburg.de/SchulwegDetektiveunterwegs</p>	
<p>Hol- und Bringzone - Nachtweide</p> <p>Die Einrichtung der Hol- und Bringzonen erfolgt in der » Heineichstraße (18 Stellplätze) und » Morgenstraße/Hamburger Straße (21 Stellplätze)</p> <p>Gleichzeitig wird die Anzahl der Kurzzeitparkplätze (0,5 Stunden; Montag – Freitag 06:00 Uhr – 17:00 Uhr) auf 4 Stellplätze minimiert, um in erster Linie mehr Platz für zu Fuß Gehende und Rad fahrende Kinder vor dem Norbertusgymnasium zu schaffen.</p>	<p>Elterhaltestelle</p> <p>ab hier schaffen wir es alleine</p>	<p>gewusst wer wie was</p>
<p>Impressum</p> <p>Herausgeber Landeshauptstadt Magdeburg Bürgeramt für Umwelt und Stadtentwicklung Stadtplanungsbüro Am der Steinlöhle 6 06128 Magdeburg Telefon: +49 391 540 5424 Fax: +49 391 540 5293 E-Mail: stadtplanungsbuero@magdeburg.de Internet: www.magdeburg.de</p> <p>Bildschatzwerk Titelbild: privat/JP. Wenzers, Logo Schulwegplanung Stadtplanungsbüro/ M. Schöne, Hintergrundbild: Freimove/zeres, Stock/zeres/istockphoto.com Druck: Max Schüttler, Magdeburg GmbH & Co. KG, www.max-schuttler.de 1. Auflage (Stand 08/2023)</p>	<p>Schulweg-Detektive - unterwegs! Sicherer Schulweg an der Nachtweide Tipps – damit Kinder sicher ankommen!</p>	<p>Landeshauptstadt Magdeburg</p>

© Landeshauptstadt Magdeburg

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

© Landeshauptstadt Magdeburg, D. Polzin



© Landeshauptstadt Magdeburg, D. Polzin



© Landeshauptstadt Magdeburg, M. Behne



© SVU Dresden



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



© Landeshauptstadt Magdeburg, V. Mentzel



© Landeshauptstadt Magdeburg, L. Thümler

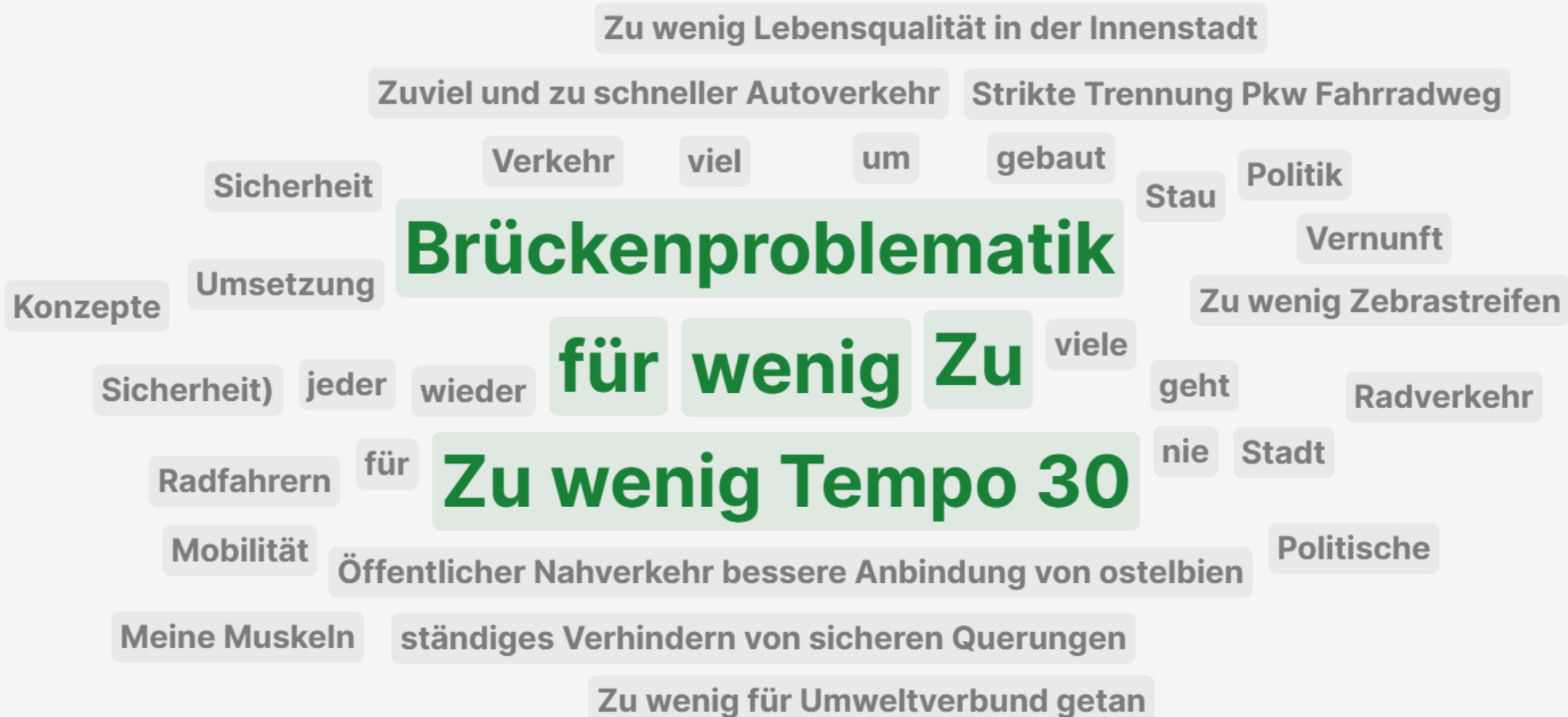


Ganz aktuell: Was bewegt Sie, wenn Sie an Verkehr und Mobilität in Magdeburg denken?

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

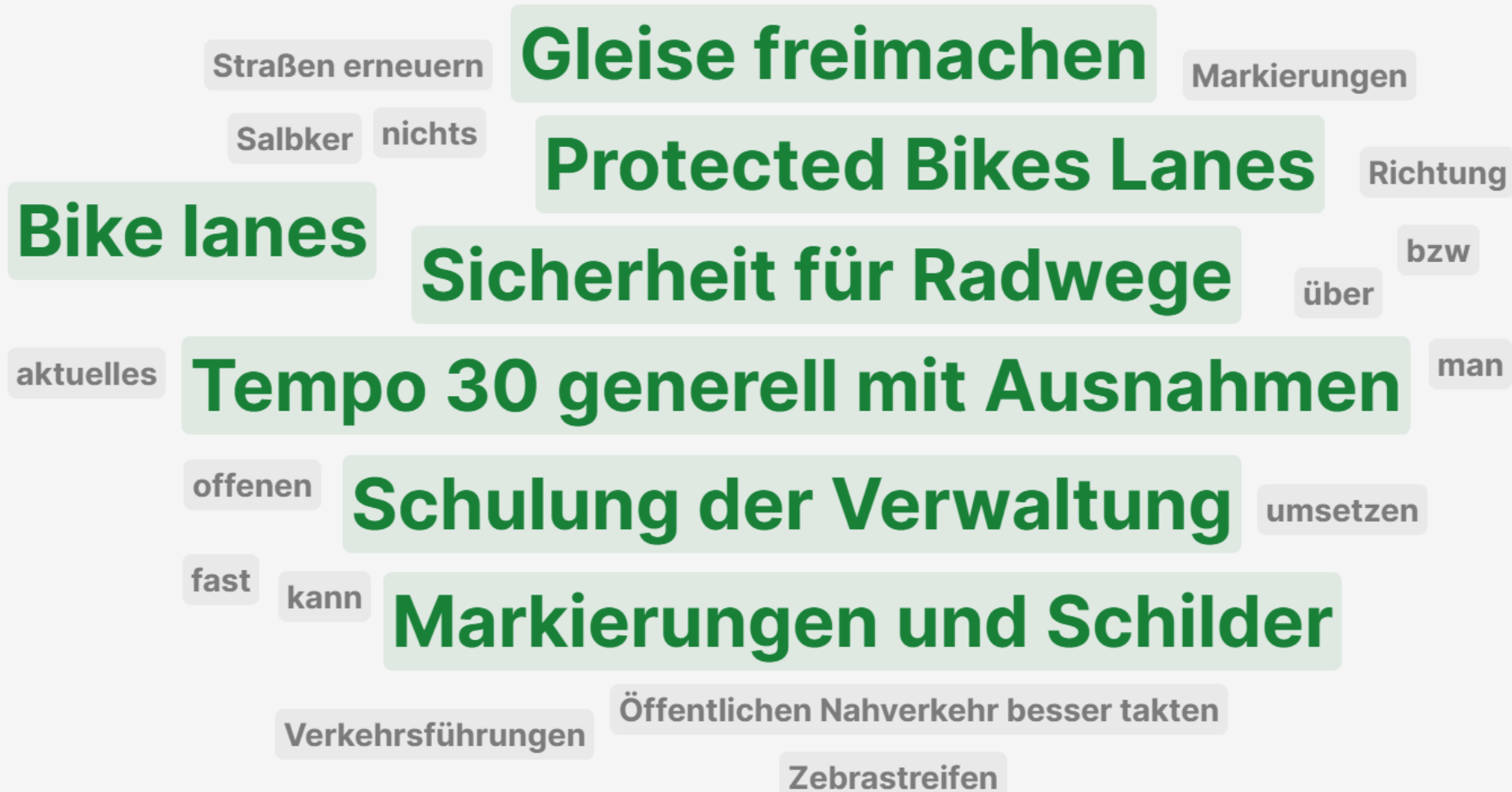


Angenommen Sie bekommen 50.000 EUR und sollen diese für ein Mobilitätsprojekt in Magdeburg investieren, was würden Sie angehen?

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

4. Blick in das Projekt „Evaluation VEP2030plus“ – Inputvortrag Frau Hermann

Blick in das Projekt „Evaluation VEP2030plus“

Methodik und Arbeitsstand

Förderprojekt: "Evaluierung des VEP und Verkehrsmodell - VEP2030plus" / Förderkennzeichen: 16NMP20001"

06.05.2026

Projektbausteine EVALUIERUNG VEP2030plus



Aufgabenstellung abgrenzen

otto sichert mobilität für magdeburg



Verkehr 2030 plus
Landeshauptstadt Magdeburg
Verkehrsentwicklungsplan 2030plus



1. Evaluierungsphase 2026

Der VEP 2030*plus* wurde im Zeitraum 2012 bis 2022 in einem aufwendigen Verfahren erarbeitet. In der 1. Evaluationsphase geht es nicht darum diesen neu zu schreiben, sondern folgende Fragestellungen zu prüfen:

- Was ist geschafft (Umsetzungsstand)?
- Sind die Zielstellungen, Szenarien, Strategien und Maßnahmen noch aktuell?
- Welche Anpassungs- bzw. Ergänzungsbedarfe bestehen?

Beschluss 2022

Monitoring & Umsetzungsstand



- Datenabfrage / Rücklauf
- Datenauswertung / Rückfragen

Welche Komponente beinhaltet was?

Bestand

Was haben
wir?

Ziele

Wo wollen
wir hin?

Strategie

Wie kommen
wir dorthin?

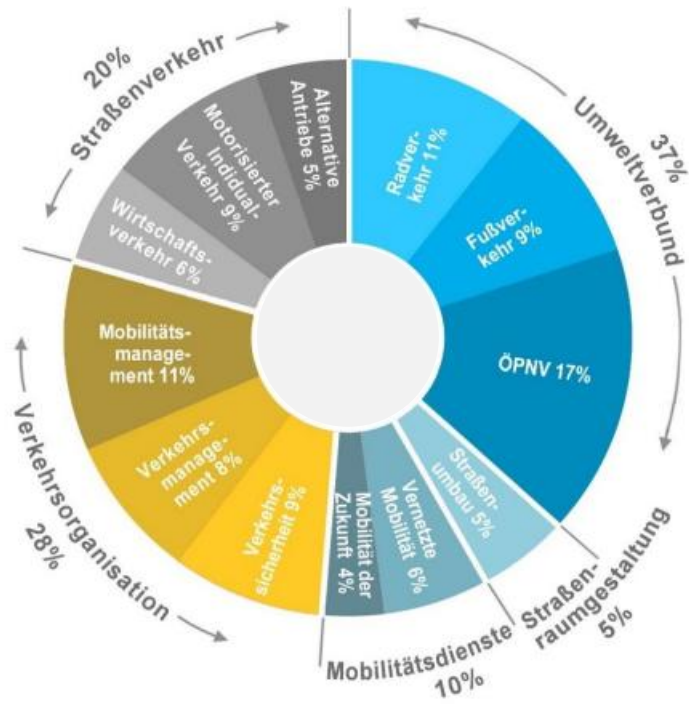
Maßnahme

Was tun wir
konkret?

Pilotprojekte

Was wollen wir zuerst
angehen / austesten?

Bestimmung Umsetzungsstand von Maßnahme & Strategien



171 Strategien

(Zahlen in Klammern) = Numerierung der Maßnahmen

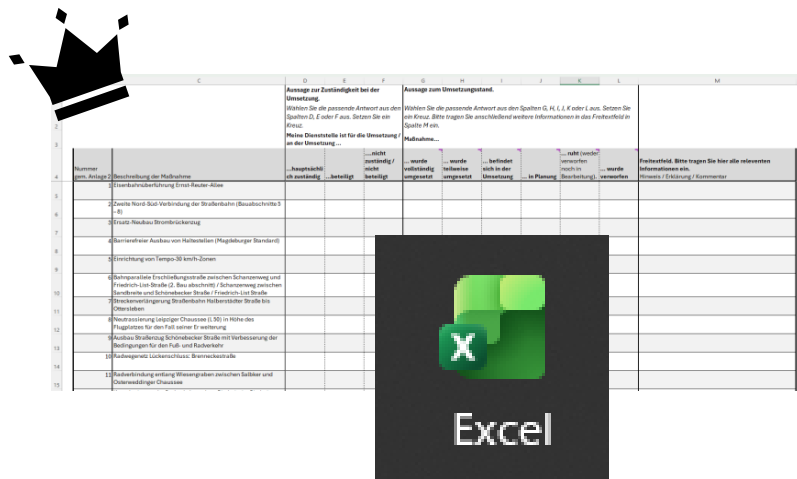
- ◊ **Fußverkehr – 8 Maßnahmen** (siehe Karte 10)
 - Optimierung eines (Blinden) Leitsystems
 - Vermeidung langer Wartezeiten an Querschnittspunkten in Kreuzungsübergang
 - Fußgänger-LSA Walter-Rathenau-Straße
 - Barrierefreier öffentlicher Raum im LSA / Querungshilfen / Geschwindigkeit
 - Bedarfsgerechte Sanierung von Fußwegen
 - Fußverkehrskonzept für den Universität im Osten (107).
- ◊ **Fußverkehr / Radverkehr – 11 Maßnahmen**
 - Ausbau Straßenzug Schönbecker und Radverkehr (9).
 - Fuß- und Radweg südlich Barleber
 - Gesamtkonzept Große Diesdorfer Straße mit Vorrang für breitere Gehwege
 - Aufwertung und Verbreiterung Elbfußweg
 - Neubau kombinierte Fuß- und Radweg
 - Fuß- und Radwegverbindung zwischen
 - Ausbau Wegeverbindung zwischen Tankstelle (101).
 - Rad- und Fußwegverbindung zwischen
 - Fuß- und Radbrücke über Elbe und Straße mit Anbindung des Werders
- ◊ **Radverkehr – 51 Maßnahmen** (siehe Karte 11)
 - Radwegenetz Lückenschluss: Brennen
 - Radverbindung entlang Wiesengraben
 - Komplettierung der Radverkehrsanlage Lemsdorfer Weg
 - Ausbau Alter Postweg zwischen Gärten
 - Fahrradstation mit Fahrradparkhaus
 - Bereitstellung von Radabstellmöglichkeiten
 - Verlängerung des Radwegs auf der
 - Umbau der Pettenkofer Brücke als
 - Aufwertung geeigneter Straßen für
- ◊ **Radverkehr / Fußverkehr – 11 Maßnahmen**
 - Konzept für eine Radwegeverbindung unter Nutzung der Revisionswege und Baustraßen der Nord-Süd-Verbindung insbesondere zwischen Damaschkeplatz und Kannenstieg (96)
 - Trennung von Rad- und Fußverkehr in der
 - Freigabe von Einbahnstraßen für den
 - Verbesserung der Fuß- und Radverkehrs
 - Straße / Pfeifferstraße / Genthiner / Crac
 - nach Fertigstellung von Maßnahme Nr. 1
 - Neubau bahnpaarallele Fahrrad-Verbind
 - (61).
 - Ausbau Ottersleber Weg nach Niederm
 - Ausbau des Radweges Kiusdamm von f
 - Lückenschluss: Schrote-Radweg nördl
 - Durchgänge und radverkehrsgemäße
 - Ergänzung der Radverkehrsanlagen Ost
 - Stadtgrenze | Radweg Ottersleben – O
 - Beidseitige Ergänzung Radverkehrs
 - Ergänzung Radverkehrsanlagen Salbke
 - Verbesserung der Radverkehrsverbind
 - städter Platz (70).
 - Neubau Neustädter Radweg zwischen
 - Zweite Nord-Süd-Verbindung der Stra
 - Anlage von Radverkehrsanlagen Wasse
 - Neubau straßenbegleitende Radverkehr
 - Neubau Elberadweg – Alternativ im Zug
 - Elbe (74).
 - Lückenschluss Elberadweg – Alternativ
 - Radverkehrsanlage Leipziger Straße vo
 - Neubau straßenbegleitender Radverke
 - straße und Halberstädter Chaussee (78
 - Anlage Radverkehrsanlagen Ernst-Lehr
 - Verbesserung der Radverkehrsfüh
 - rungen (82).
 - Umsetzung ortsteilverbindender Radst
 - befahrbar und sicheren innerstädtisc
 - Verlängerung der Radverkehrsanlage v
 - ufer (87).
 - Bauliche Fortsetzung des Biederitzer Ra
 - bei Abriss der Bahnbrücke Neubau eine
 - Umfuhrgassen (89).
 - Neubau Schrote-Radweg zwischen Burg
 - Bürger Straße (Kreisverkehr) und Oebis
 - und Freiligrathstraße (91).
 - Bau einer durchgehenden Radverkehrs
 - von der Walther-Rathenau-Straße in Ric
 - Qualifizierung der Radwegführung im Zu
 - Beidseitige Radverkehrsanlage Sudenb
 - Straße (96).
- ◊ **Öffentlicher Personennahverkehr / Motorisierter Individualverkehr – 2 Maßnahmen**
 - Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee (1).
 - Ersatz-Neubau Strombrückenweg (3).
- ◊ **Motorisierter Individualverkehr (MIV) / Straße – 14 Maßnahmen** (siehe Karte 10)
 - Bahnparallele Erschließungsstraße zwischen Schanzenweg und Friedrich-List-Straße (2. Bauabschnitt) / Schanzenweg zwischen Sandbreite und Schönebecker Straße / Friedrich-List-Straße (6).
 - Neutrassierung Leipziger Chaussee (L 50) in Höhe des Flugplatzes für den Fall seiner Erweiterung (8).
 - Entlastung der Innenstadt und bessere Straßenanbindung von Cracau | Konzept für eine Dritte Elbquerung (20).
 - Bessere Straßenanbindung von Ottersleben, falls nach Fertigstellung der Ortsumfahrung erforderlich (21).
 - Innerörtliche Entlastungsstraße für die Stadtteile Cracau und Prester (28).
 - Prüfung von Kreisverkehren bei Berechnung der Leistungsfähigkeit als alternative Knotenpunktformen (29).
 - Ausweisung Ortsumgehungen Ottersleben als Hauptroute anstelle Königstraße / Salbker Chaussee (51).
 - Qualifizierung des Verkehrsmanagements zur Verbesserung des Verkehrsflusses aller Verkehrsarten (57).
 - Verbesserung des Verkehrsflusses Kreuzung Liebknechtstraße / Kleine Straße (84).
 - Verlängerung der Bürger Straße bis an den Magdeburger Ring (Nordverbinder) (89).
 - Optimierung des Durchgangsverkehrs über die B 1 zur Entlastung von Berliner Chaussee, Strombrücke und Ernst-Reuter-Allee (92).
 - Verlagerung Güter- und Lieferverkehr von der Mittagstraße in die Hundisburger Straße (105).
 - : bei Vermeidung von Fahrten durch Wohngebiete (112).
 - Verbesserte Verkehrsanbindung des Wohn- und Gewerbegebietes „Münchenhofstraße“ (113).
- ◊ **Ruhender Verkehr – 6 Maßnahmen**
 - Weiterentwicklung des bestehenden Parkleitsystems unter Einbeziehung u.a. des Bereichs Ostelbien zwecks Verkehrs- und Parkraumsteuerung bei Großveranstaltungen (36).
 - Konzept Ruhender Verkehr in Stadtteil Ost, insbesondere Bereich Damaschkeplatz / Scheilheimer Platz (46).
 - Erstellung von Parkraumkonzepten für einzelne Problembereiche (47).
 - Weitere Qualifizierung der Parkraumbewirtschaftung (City / Citynahes Stadtgebiet) (56).
 - Ausbau öffentliches Parken und Laden für E-Fahrzeuge an zentralen Standorten (z. B. an Bahnhöfen, Behörden, Sehenswürdigkeiten, Universität) (90).
 - Machbarkeitsstudie zur Umsetzbarkeit von Quartiers- und Gemeinschaftsgaragen (108).
- ◊ **Verkehrsberuhigung – 4 Maßnahmen** (siehe Karte 11)
 - Einrichtung von Tempo-30 km/h-Zonen (5).
 - Verkehrsberuhigungsmaßnahmen in Wohnquartieren (32).
 - Verkehrsberuhigte Pfälzer Straße an der Universität (41).
 - Neuordnung der Straßenräume Fichtestraße/ Braunschweiger Straße / Krotzenweg (53).

11 Pilotprojekte & 119 Maßnahmen

Bestimmung Umsetzungsstand von Maßnahme & Strategien

Entwicklung Auswertungsmethodik

Status – Zustände Pilotprojekte / Maßnahmen

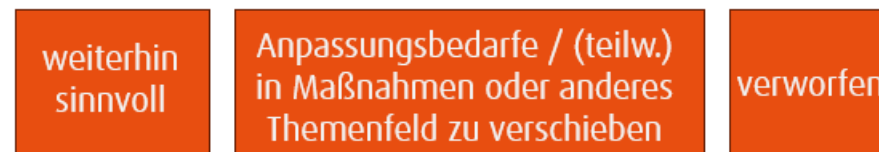



The image shows a screenshot of an Excel spreadsheet. At the top left, there is a black crown icon. Below it, the spreadsheet has columns for 'Anzahl', 'Beschreibung der Maßnahme', and various implementation status indicators like 'ausgewertet', 'nicht vollständig umgesetzt', 'teilweise umgesetzt', 'vollständig umgesetzt', 'in Planung', 'in Bearbeitung', and 'verworfen'. An orange arrow points from the left towards the spreadsheet. Below the spreadsheet, there is a dark grey box with the green Excel logo and the word 'Excel' written below it.



Zusammenführung aller Rückmeldungen

Status – Zustände Strategien



Beispiel

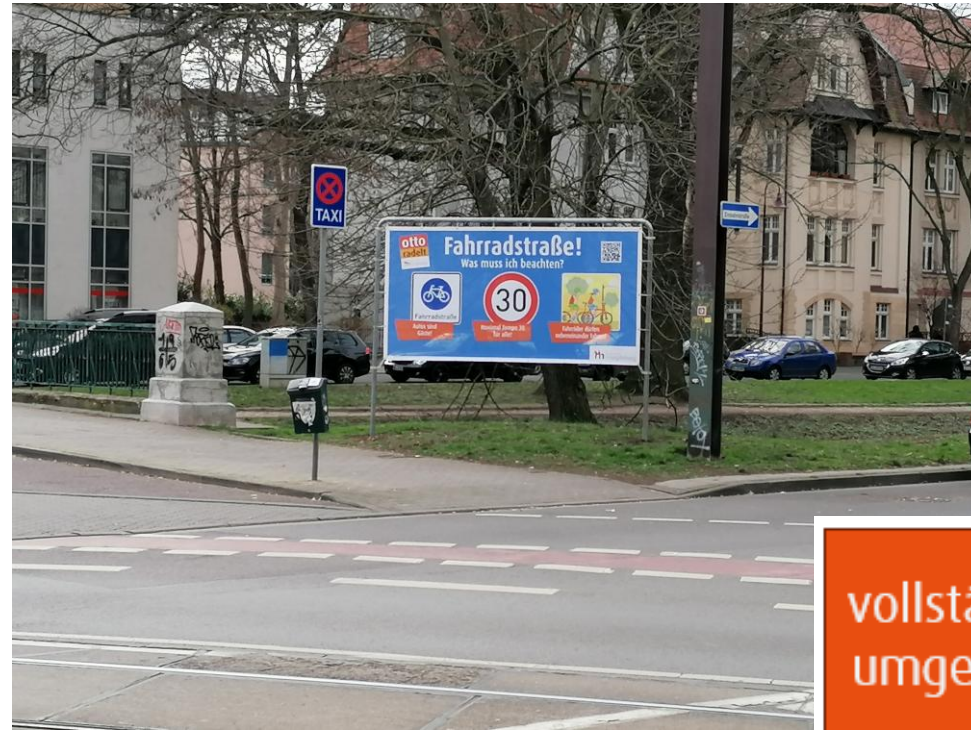
Pilot_01 Ausweisung einer Fahrradstraße

Goethestraße

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



vollständig
umgesetzt

© Landeshauptstadt Magdeburg, M. Schröter

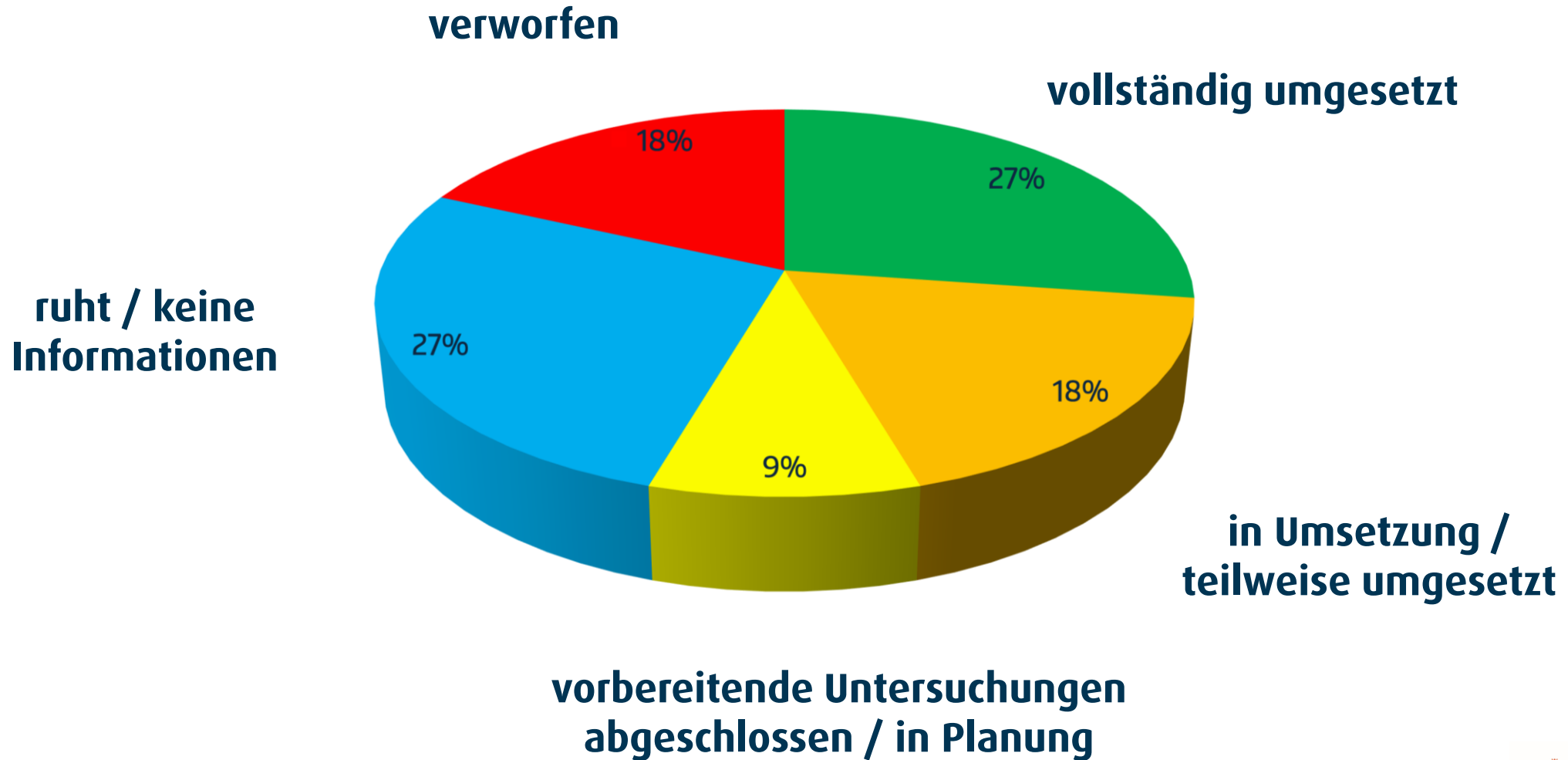
06.05.2026

Umsetzungsstand Pilotprojekte (Stand 14.04.2026)

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



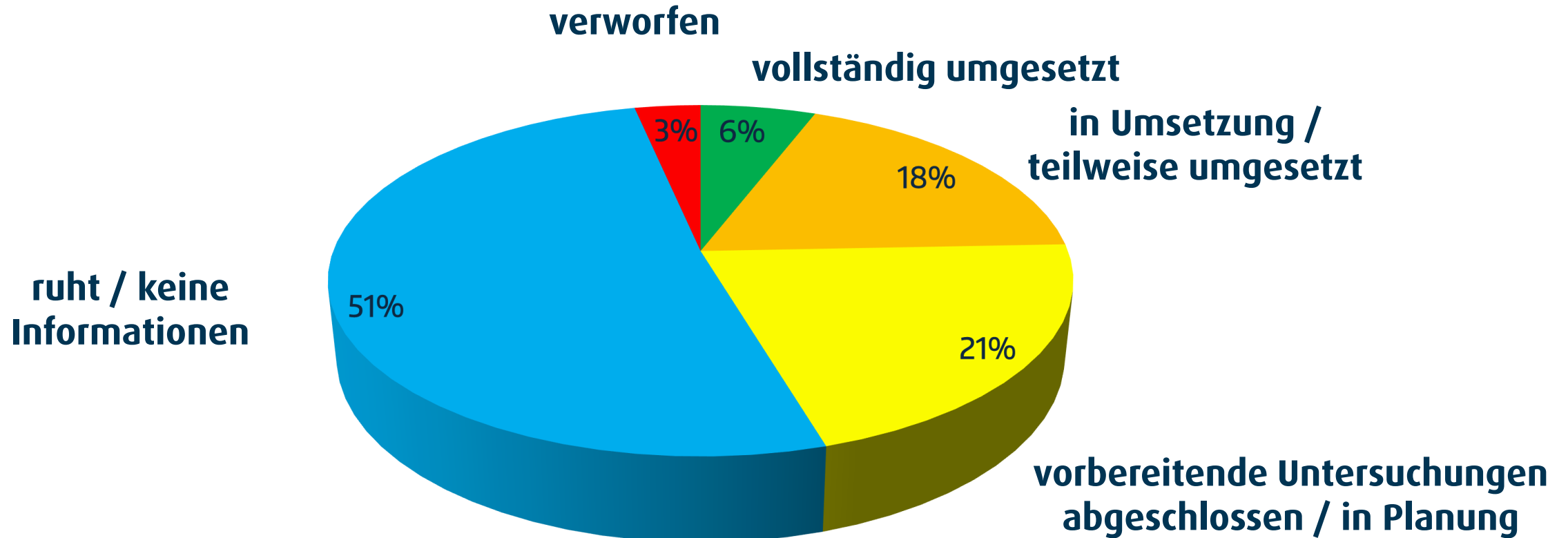
06.05.2026

Umsetzungsstand Maßnahmen (Stand 14.04.2026)

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Monitoring

Vergleich / Fortschreibung von Datenreihen

- Bevölkerungsentwicklung / Pendlerdaten
- Mobilitätskenndaten (SrV)
- Infrastruktur Daten (Länge Straßen- & Radwegenetz, Anzahl Parkplätze und Fahrradbügel, Anzahl E-Ladesäulen etc.)
- ÖPNV-Angebot (Linien, Takte, Fahrpläne, Wagenmaterial etc.)
- Schnittpunkte (Ausstattung, Barrierefreiheit, Erreichbarkeit, Intermodalität etc.)
-

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Ihre Sicht auf die Ziele des VEP2030*plus*



© Landeshauptstadt Magdeburg

Oberziel 1:

Verkehrsentwicklung durch chancengleichen und diskriminierungs-freien Zugang zur Mobilität in Magdeburg für alle Menschen.



© Landeshauptstadt Magdeburg

Oberziel 2:

Verkehrsentwicklung durch Gewährleistung u. Sicherung der dauer-haften Finanzierbarkeit des Verkehrssystems.



© Landeshauptstadt Magdeburg

Oberziel 3:

Verkehrsentwicklung mit einem Maximum an Mobilität und einem Minimum an umweltschädlichem Verkehr – Stadt der kurzen Wege.



© Landeshauptstadt Magdeburg

Oberziel 4:

Verkehrsentwicklung durch Erhöhung der Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer sowie für alle Verkehrsarten.



© MVB

Oberziel 5:

Verkehrsentwicklung durch städtebauliche Integration des Verkehrs.



© Landeshauptstadt Magdeburg

Oberziel 6:

Verkehrsentwicklung bei Minderung von Umweltbelastungen und Verbesserung des Stadtklimas.



© Landeshauptstadt Magdeburg

Oberziel 7:

Verkehrsentwicklung zur Sicherung bzw. Optimierung der Funktionsfähigkeit von Wirtschafts- und Güterverkehr.

Welche der 7 Oberziele sind für Sie am wichtigsten? Bringen Sie die Ziele in eine Rangfolge, indem Sie sie von höchster zu niedrigster Priorität sortieren.

1. 1 - Zugang für alle Menschen



1. 4 - Erhöhung der Sicherheit für Alle



3. 3 - max. Mobilität / min. umweltschädliche Verkehre



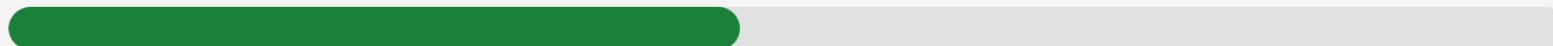
4. 6 - Minderung Umweltbelastungen / Verbesserung Stadtklima



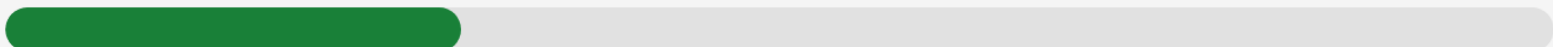
5. 2 - dauerhafte Finanzierbarkeit



6. 5 - städtebauliche Integration



7. 7 - Sicherung / Optimierung Wirtschaftsverkehr



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Stichwort „Aktualität“: Fehlen Ihnen Ziele / Zielvorstellungen?

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Zusammenfassung & Fazit

AHA-Momente der Teilnehmenden

- **Bitte bewerten Sie die Veranstaltung beim Rausgehen.**
- **Hinterlassen Sie uns einen Gästebucheintrag**
(Themen, die Ihnen fehlten; Was Sie uns noch sagen möchten; allgemein Feedback etc.)

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Verabschiedung Herr Schröter

Fachdienstleitung 64.4 Verkehrsplanung

Vielen herzlichen Dank für Ihre Teilnahme!

11.05.2026



Landeshauptstadt Magdeburg

Dezernat für Umwelt und Stadtentwicklung

Fachbereich 64 Stadtplanung und Vermessung

Fachdienst 64.4 Verkehrsplanung

Projektteam:

Mario Schröter (Fachdienstleiter 64.40) +49 (391) 540 5378

mario.schroeter@spa.magdeburg.de

Monique Behne (Sachbearb. 64.41)

+49 (391) 540 5380

monique.behne@stadt.magdeburg.de

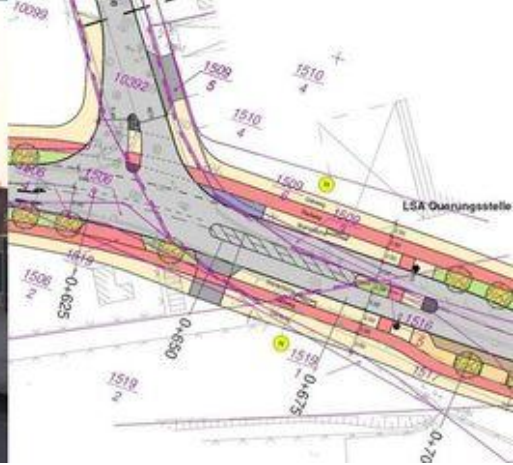
Patrick Strüber (1. Sachbearb. 64.43)

+49 (391) 540 5356

patrick.strueber@spa.magdeburg.de



Information und
Kontakt!



“

Transformation passiert.
Lasst sie uns gestalten!
- Mobilität in Magdeburg -

06.05.2026

Vielen Dank.

Sie haben Fragen? Gerne!

verkehrsplanung@stadt.magdeburg.de

(in Vorbereitung)

